

Ergebnis Einwohnergemeinde

Per 1. Januar 2014 traten die neuen rechtlichen Vorgaben auf Grund der Revision von Gemeindegesetz und Finanzverordnung in Kraft. Die vorliegende Jahresrechnung 2015 wurde somit zum zweiten Mal nach den Richtlinien des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erstellt.

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst um CHF 141'677 besser ab als budgetiert. Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 109'487. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 32'190.

Die Nettoinvestitionen im vergangenen Jahr belaufen sich auf CHF 2'246'110. Davon konnten CHF 217'444 selbst finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt folglich CHF 2'028'666. Im Budget wurde mit einem Fehlbetrag von knapp 2,5 Millionen Franken gerechnet. Die Investitionen im Zusammenhang mit der Erweiterung und Sanierung der Schulanlage, dem Hochwasserschutz sowie der Sanierung der Kantonsstrasse sind noch nicht in der geplanten Höhe angefallen. Die Investitionsbeiträge des Bundes und des Kantons an das Hochwasserschutzprojekt gingen demgegenüber aber auch erst im Rechnungsjahr 2016 ein. Per Jahresende beträgt die Nettoschuld der Einwohnergemeinde 2,37 Millionen Franken. Eine Fremdverschuldung besteht indes nicht. Das benötigte Kapital wird von den Spezialfinanzierungen (Gemeindewerke) intern verrechnet und entsprechend verzinst.

Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde

EINWOHNERGEMEINDE (ohne Spezialfinanzierungen)

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	2'927'123	3'115'130	2'889'132
Betrieblicher Ertrag	3'023'963	3'086'250	3'051'350
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	96'841	-28'880	162'218
Ergebnis aus Finanzierung	12'646	-3'310	26'188
Operatives Ergebnis	109'487	-32'190	188'406
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	93'903
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	109'487	-32'190	282'309

FINANZIERUNGS AUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	2'246'110	3'659'000	828'253
Investitionseinnahmen	0	1'077'000	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-2'246'110	-2'582'000	-828'253
Selbstfinanzierung	217'444	82'010	299'021
Finanzierungsergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-2'028'666	-2'499'990	-529'233

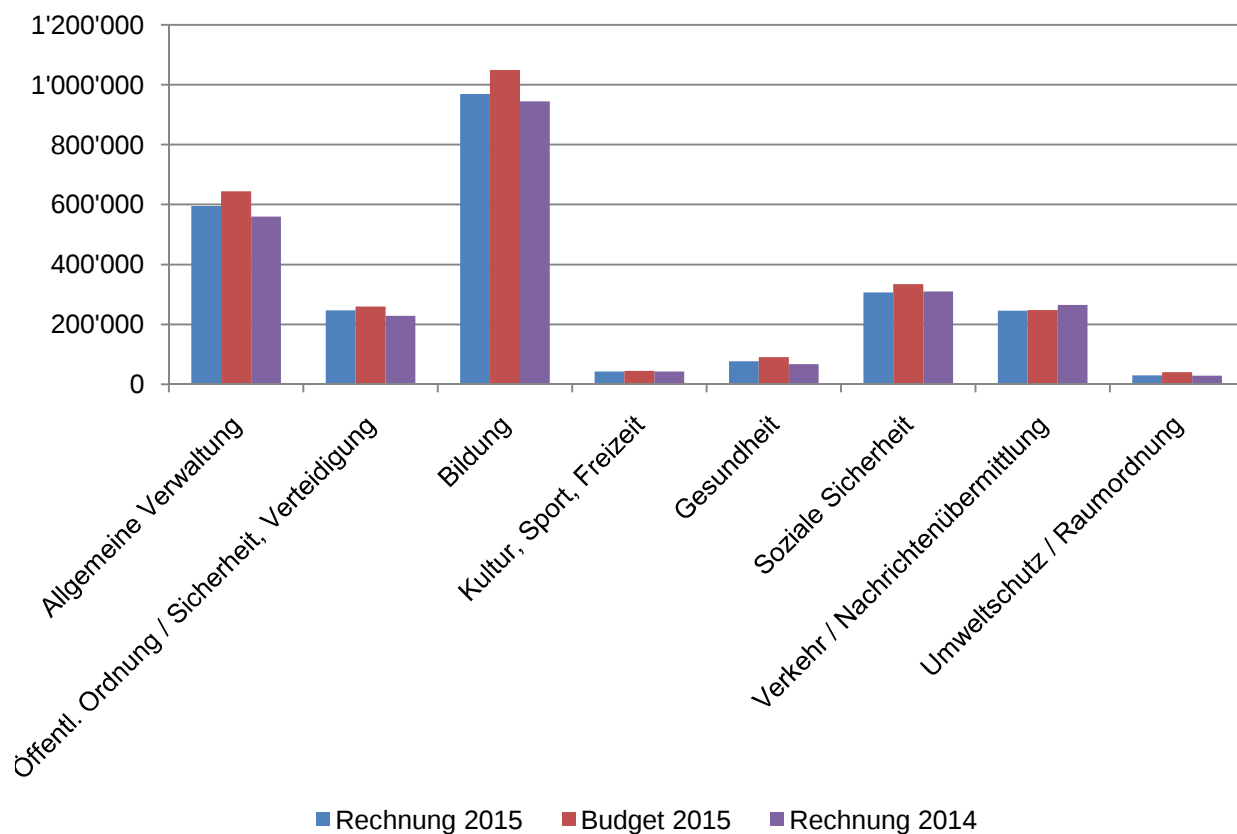
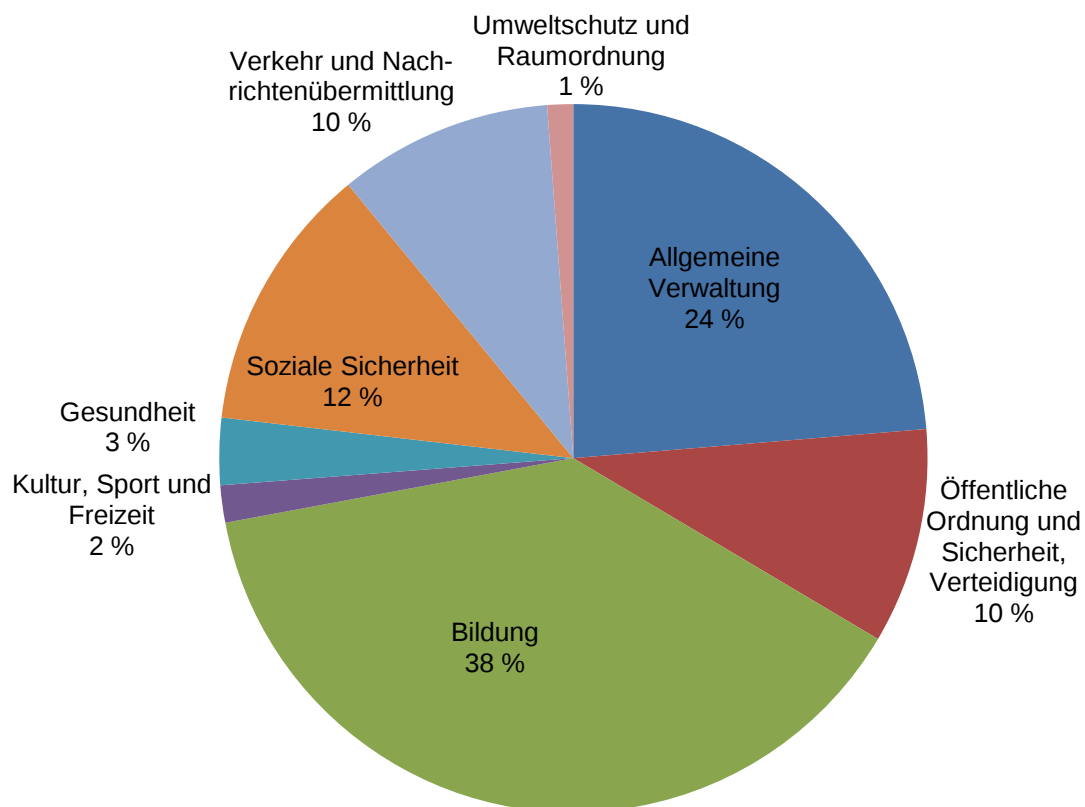
Hinweise: Das ausserordentliche Ergebnis entspricht der Entnahme aus der Aufwertungsreserve. Ein Finanzierungsfehlbetrag oder im positiven Falle ein Finanzierungsüberschuss entspricht der Veränderung der Nettoschuld.

Wie die nachstehende Übersicht zeigt, schliessen alle Verwaltungsabteilungen, abgesehen von der Funktion Volkswirtschaft, besser ab als budgetiert.

Zusammenzug der Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2015		Budget 2015		Abweichung Rechn./Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in CHF	in %	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	731'425	136'283	787'460	143'290			712'280	152'640
Nettoaufwand		595'142		644'170	-49'028	-8 %		559'640
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	302'079	54'875	310'860	51'470			283'474	54'527
Nettoaufwand		247'204		259'390	-12'186	-5 %		228'947
2 Bildung	1'020'727	51'661	1'101'910	52'300			998'043	53'299
Nettoaufwand		969'066		1'049'610	-80'544	-8 %		944'744
3 Kultur, Sport und Freizeit	47'060	4'221	48'720	4'000			45'891	3'575
Nettoaufwand		42'839		44'720	-1'881	-4 %		42'316
4 Gesundheit	76'511	0	91'330	0			70'389	2'600
Nettoaufwand		76'511		91'330	-14'819	-16 %		67'789
5 Soziale Sicherheit	360'282	53'578	381'050	46'780			365'782	55'852
Nettoaufwand		306'704		334'270	-27'566	-8 %		309'930
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	247'171	1'316	248'710	1'100			266'320	1'277
Nettoaufwand		245'855		247'610	-1'755	-1 %		265'043
7 Umweltschutz und Raumordnung	599'453	569'769	542'420	501'970			502'821	474'450
Nettoaufwand		29'684		40'450	-10'766	-27 %		28'371
8 Volkswirtschaft	666'676	696'510	712'750	743'850			776'429	811'412
Nettoertrag		29'833		31'100	1'267	4 %		34'983
9 Finanzen und Steuern	373'455	2'856'627	290'620	2'971'070			560'153	2'971'950
Nettoertrag		2'483'172		2'680'450	197'278	7 %		2'411'797
Total Erfolgsrechnung	4'424'838	4'424'838	4'515'830	4'515'830			4'581'581	4'581'581

Nettoaufwand Jahresrechnung 2015 nach Funktionen



Steuerabschluss 2015

Mit 2,55 Millionen Franken liegt der Nettogemeindesteuerertrag 2015 (Einkommens- und Vermögenssteuern, Aktien- und Quellensteuern) um CHF 127'682 oder 4.8 % unter dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr muss basierend auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 102 % ein Minus von 2.9 % verzeichnet werden. Bei einer marginal angestiegenen Einwohnerzahl ist auch die Steuerkraft pro Einwohner (auf 100 % umgerechneter Gemeindesteuersollbetrag, dividiert durch die Gesamteinwohnerzahl) von CHF 2'768 im Jahr 2014 auf CHF 2'694 gesunken.

	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Gemeindesteuern			
Einkommens- und Vermögenssteuern	2'509'993	2'630'000	2'561'597
Pauschale Steueranrechnungen	-127	-500	-366
Quellensteuern	51'335	52'000	55'362
Gewinn-/Kapitalsteuern (Aktiensteuern)	15'602	20'000	21'283
Eingang abgeschriebener Steuern	295	500	494
Tatsächliche Forderungsverluste/Abschreibungen	-21'781	-20'000	-7'845
Wertberichtigung auf Steuerforderungen	-999		-1'133
Total Gemeindesteuern	2'554'318	2'682'000	2'629'392
Sondersteuern			
Grundstückgewinnsteuern	58'022	35'000	47'153
Nachsteuern und Bussen	19'482	6'000	815
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0	4'000	0
Hundetaxen	7'355	7'500	7'423
Total Sondersteuern	84'859	52'500	55'391
Total Steuerertrag	2'639'177	2'734'500	2'684'783

Der Netto-Ausstand der Gemeindesteuern (provisorisch und definitiv veranlagt) betrug per Jahresende CHF 174'007 oder 6.9 %. Davon waren 38 % nicht in Verzug. Für verspätete Steuerzahlungen wurden CHF 4'006 Verzugszinsen erhoben. Auf der anderen Seite gewährte die Gemeinde Vergütungszinsen im Betrag von CHF 4'178.

Der Brutto-Ausstandswert (Netto-Ausstand zzgl. Habensaldo), verglichen mit dem Sollbetrag des Rechnungsjahres 2015, betrug per Jahresende 9.58 % (Vorjahr: 11.30 %). Der Bezirk Bremgarten wies einen Steuerausstand von 15.91 % (16.49 %) und der Kanton Aargau einen solchen von 15.76 % (16.18 %) auf.

Der Verlust (Erlasse und Verluste) bezogen auf den bereinigten Sollbetrag 2015 belief sich in Eggenwil auf 0.89 % (0.30 %), im Bezirk Bremgarten auf 0.55 % (0.51 %) und über den gesamten Kanton berechnet auf 0.62 % (0.56 %).

Auch im Rechnungsjahr 2015 hat der Gemeinderat als Bezugsbehörde weder Steuererlasse noch Rückkäufe von Verlustscheinen unter ihrem Wert (Teilverzicht) bewilligt.

Ergebnisse Spezialfinanzierung

WASSERWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	192'914	122'470	118'752
Betrieblicher Ertrag	101'512	118'200	113'955
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-91'401	-4'270	-4'797
Ergebnis aus Finanzierung	7'906	15'200	11'292
Operatives Ergebnis	-83'495	10'930	6'495
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	2'713
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-83'495	10'930	9'209

FINANZIERUNGS AUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	129'901	90'000	50
Investitionseinnahmen	13'659	130'000	66'360
Ergebnis Investitionsrechnung	-116'242	40'000	66'310
Selbstfinanzierung	-66'435	18'430	9'209
Finanzierungsergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-182'677	58'430	75'519

Das **Wasserwerk** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 83'495 (Budget: Ertragsüberschuss von CHF 10'930). Insbesondere nicht budgetierte Vorlaufkosten im Zusammenhang mit der geplanten Innerortsanierung der Kantonsstrasse führten zum schlechteren Ergebnis. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt CHF 182'677 anstelle des budgetierten Finanzierungsüberschusses von CHF 58'430. Das Nettovermögen des Wasserwerkes beträgt per Jahresende 1,39 Millionen Franken.

ABWASSERBESEITIGUNG

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	245'986	240'140	214'764
Betrieblicher Ertrag	117'038	120'500	125'375
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-128'948	-119'640	-89'389
Ergebnis aus Finanzierung	4'991	9'400	5'846
Operatives Ergebnis	-123'957	-110'240	-83'543
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	26'153
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-123'957	-110'240	-57'390

FINANZIERUNGS AUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	49'379	40'000	45'656
Investitionseinnahmen	29'884	360'000	321'713
Ergebnis Investitionsrechnung	-19'495	320'000	276'057
Selbstfinanzierung	-94'229	-39'240	-57'390
Finanzierungsergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-113'724	280'760	218'667

Die **Abwasserbeseitigung** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 123'957 (Budget: CHF 110'240) aus. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf CHF 113'724 anstelle des budgetierten Überschusses von CHF 280'760. Das Nettovermögen der Abwasserbeseitigung beträgt per Ende 2015 CHF 895'000.

ABFALLWIRTSCHAFT

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2014	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	101'644	116'940	103'266
Betrieblicher Ertrag	120'938	122'000	123'506
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	19'294	5'060	20'240
Ergebnis aus Finanzierung	261	430	220
Operatives Ergebnis	19'555	5'490	20'460
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	2'371
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	19'555	5'490	22'830

FINANZIERUNGS AUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2014	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0
Selbstfinanzierung	21'926	9'090	22'830
Finanzierungsergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	21'926	9'090	22'830

Die **Abfallwirtschaft** schliesst im Plus. Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von CHF 19'555 und eine Selbstfinanzierung von CHF 21'926 aus. Im Budget wurde mit einem Gewinn von CHF 5'490 und einer Selbstfinanzierung von CHF 9'090 gerechnet. Das Nettovermögen der Abfallwirtschaft beläuft sich per Jahresende auf CHF 74'000.

ELEKTRIZITÄTSWERK

ERGEBNIS UND ERFOLGSAUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Betrieblicher Aufwand	611'820	662'240	607'787
Betrieblicher Ertrag	654'553	696'000	730'074
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	42'732	33'760	122'287
Ergebnis aus Finanzierung	4'147	7'400	5'121
Operatives Ergebnis	46'879	41'160	127'408
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	34'081
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	46'879	41'160	161'489

FINANZIERUNGS AUSWEIS	RECHNUNG 2015	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
Investitionsausgaben	28'278	20'000	34'711
Investitionseinnahmen	3'780	29'000	19'834
Ergebnis Investitionsrechnung	-24'498	9'000	-14'877
Selbstfinanzierung	82'568	85'560	161'489
Finanzierungsergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	58'071	94'560	146'612

Ebenso kann die Rechnung des **Elektrizitätswerks** (Netz und Energie) schwarze Zahlen aufweisen. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 46'879. Im Weiteren weist die Elektrizitätsrechnung ein Finanzierungsüberschuss von CHF 58'071 (Budget: CHF 94'560) aus. Das Nettovermögen der Elektra beläuft sich per Jahresende auf CHF 887'000.

Bericht zur Erfolgsrechnung 2015

0

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 595'142	CHF 644'170	CHF 559'640

Bedingt durch den geringeren Umfang der Gemeindeversammlungs-Broschüren – es wurde im vergangenen Jahr nicht nur das Budget, sondern neu auch die Rechnung in gekürzter Form abgedruckt – sind die Druckkosten tiefer ausgefallen. Weitere Minderausgaben sind beim Gemeinderat bei den Reisekosten/Spesen und Exkursionen (CHF 13'159 anstelle CHF 20'000), bei den Abteilungen Finanzen und Steuern (rund CHF 15'000 tiefer als budgetiert) und bei den Allgemeinen Diensten/Übrige (Gemeindekanzlei, Bauverwaltung rund CHF 9'500 tiefer als budgetiert) angefallen. Gemeinderat und Verwaltungsleitung reagierten bereits während des laufenden Jahres 2015 mit Sparmassnahmen auf die sinkenden Steuererträge. Die Bemühungen zeigen ihre Früchte mit den entsprechenden Minderaufwendungen.

Für das Asylsuchenden-Wohnheim zwischen Gemeinde- und Schulhaus wurden Mieteinnahmen von CHF 9'600 intern verrechnet (z.L. Soziale Sicherheit).

1

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 247'204	CHF 259'390	CHF 228'947

Der Gemeindebeitrag an die Regionalpolizei fiel infolge Einsparungen und Mehrerträgen bei den Bussen um CHF 2'332 tiefer aus.

Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) hatte nachträglich einen Beitrag für die Ausfinanzierung der Aargauischen Pensionskasse zu bezahlen. Der auf Eggenwil entfallende und nicht vorgesehene Anteil betrug CHF 5'129. Gesamthaft machte der Gemeindebeitrag an die KESD CHF 17'027 anstelle CHF 10'400 aus.

Die Gemeindebeiträge an das Regionale Zivilstandsamt (CHF 2'400 anstelle CHF 3'100), an das in Zufikon geführte Betreibungsamt (Ertrag von CHF 1'624 anstelle Aufwand von CHF 1'000) und an die ZSO Mittleres Reusstal (CHF 16'395 anstelle CHF 17'900) fielen allesamt tiefer aus.

Die Feuerwehr schliesst mit einem Nettoaufwand von CHF 101'524 um CHF 11'216 besser ab als budgetiert. Insbesondere tiefere Soldkosten für Übungen und Ernstfälle, weniger Unterhaltskosten und tiefere Abschreibungen führten trotz höheren Anschaffungskosten für Maschinen/Geräte und Bekleidungen zum besseren Ergebnis.

2**BILDUNG**

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 969'066	CHF 1'049'610	CHF 944'744

Bei der Primarschule resultiert trotz zusätzlichen Benützungskosten für ein Schulzimmer für den Logopädie-Unterricht in Bremgarten (CHF 4'550) ein Minderaufwand von CHF 27'428 (insbesondere tiefere Kosten für Lehrmittel und Schulmaterialien und geringerer Besoldungsanteil an Kanton). Im Weiteren besuchten weniger Kinder die Oberstufe in Bremgarten oder Zufikon, was einen weiteren Minderaufwand von CHF 35'037 zur Folge hatte. Auf der anderen Seite fällt der Nettoaufwand bei den Sonderschulen um CHF 15'102 höher aus als vorgesehen.

Der Nettoaufwand der Schulliegenschaften beläuft sich mit CHF 159'422 im Rahmen des Budgets.

Die "Mittagstisch-Rechnung" schliesst mit einem Defizit von CHF 21'410. Bei den Betreuungsstunden/Aufgabenhilfe resultiert ein Fehlbetrag von CHF 3'988. Damit wurden die Kosten für Löhne, Verbrauchsmaterial und Administration zu rund 58 % durch Elternbeiträge gedeckt. Mit der Übernahme des Gesamtdefizits von CHF 25'398 durch die Gemeinde werden das bewilligte Kostendach von CHF 30'000 wie auch der Budgetwert von CHF 28'800 eingehalten.

Erneut absolvierten weniger Jugendliche eine Lehre, was Minderkosten von CHF 21'079 zur Folge hatte (CHF 33'921 anstelle CHF 55'000).

3**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 42'839	CHF 44'720	CHF 42'316

Mangels Teilnehmerzahl wurde die geplante Jungbürgerfeier nicht durchgeführt. Die übrigen Aufwendungen sind im budgetierten Rahmen angefallen.

4**GESUNDHEIT**

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 76'511	CHF 91'330	CHF 67'789

Die Beiträge an die Pflegefinanzierung wurden mit CHF 17'000 im Budget berücksichtigt. Effektiv angefallen sind Kosten von CHF 1'982. Mit CHF 52'286 fiel der Betrag an die Spitex Bremgarten, Eggenwil und Zufikon ebenfalls tiefer als budgetiert (CHF 55'000) aus.

5

SOZIALE SICHERHEIT

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 306'704	CHF 334'270	CHF 309'930

Der Beitrag an den Jugendfürsorgeverein Bremgarten fiel mit CHF 19'871 (Budget CHF 17'300) höher aus als budgetiert. CHF 1'619 mussten zusätzlich für das Jahr 2014 und CHF 1'869 als Liquidationskosten aufgewendet werden. Per Ende 2015 wurde der Jugendfürsorgeverein bzw. die Jugend- und Familienberatung des Bezirks Bremgarten aufgelöst. Die laufenden Kindesschutzmassnahmen wurden durch den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) des Bezirks Bremgarten übernommen.

Für wirtschaftlich schwache Eltern bzw. Elternteile besteht Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe. Der budgetierte Betrag von CHF 5'000 musste nicht aufgewendet werden.

Noch nicht alle bevorschussten Kinderalimente wurden durch die zahlungspflichtigen Elternteile rückerstattet (Nettoaufwand von CHF 3'060). Die Abteilung Finanzen hat entsprechend ein Betreibungsverfahren eingeleitet.

In verschiedenen Fällen musste materielle Hilfe im Rahmen der Sozialhilfegesetzgebung gewährt werden. Nebst immaterieller Unterstützung wurden netto CHF 42'322 und somit weniger als budgetiert und als im Vorjahr (CHF 21'679 bzw. CHF 20'597 weniger) an die Hilfesuchenden ausbezahlt. Im Asylbereich resultierte ein Nettoaufwand von CHF 1'182.

Die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten betrugen im Jahr 2015 CHF 217'481 (Budget CHF 222'600) bzw. CHF 234 pro Einwohner.

6

VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 245'855	CHF 247'610	CHF 265'043

Die Funktion Verkehr und Nachrichtenübermittlung schliesst gesamthaft sehr genau im Rahmen des Budgets.

Im Zusammenhang mit der geplanten Innerortsanierung der Badenerstrasse (Kantonsstrasse K271) verrechnete der Kanton Vorlaufkosten von CHF 26'000, die nicht geplant waren.

Bei den Gemeindestrassen wurde der budgetierte Nettoaufwand von CHF 197'680 mit CHF 174'206 um gut CHF 23'000 unterschritten. Die Lohnkosten des Leiters sowie des Angestellten der technischen Betriebe/Schulhauswart wurden nach den Arbeitsrapporten Ende Jahr verteilt, weshalb sich zwangsläufig Differenzen zwischen Budget und Rechnung ergeben. Im vergangenen Jahr mussten weniger Arbeitsstunden für die Gemeindestrassen aufgewendet werden. Nicht zuletzt führte auch der wenige Schnee zu einer Entlastung der Gemeindestrassenrechnung.

Die nicht beeinflussbaren Beiträge an den Regionalverkehr betrugen CHF 29'247; budgetiert waren Kosten von CHF 31'000.

7

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 29'684	CHF 40'450	CHF 28'371

Die Kosten für den Friedhof und die Bestattungen fielen um CHF 3'441 tiefer aus als budgetiert. Insbesondere tiefere Unterhaltskosten und tieferer Lohnaufwand führten zum besseren Ergebnis.

8

VOLKSWIRTSCHAFT

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF -29'833	CHF -31'100	CHF -34'983

Die Einwohnergemeinde vergütete der Ortsbürgergemeinde einen hälftigen Anteil an den Waldstrassenunterhalt von CHF 527 und den Waldumgang von CHF 400 (Budget gesamthaft: CHF 2'550).

Für die Zurverfügungstellung von kommunalem Grund und Boden zur Erstellung und zum Betrieb von Trafostationen, Verteilrkabinen, Leitungsnetzen, Betriebs-/ Verwaltungsgebäude, Lagerplätzen und Werkanlagen jeder Art werden Konzessionsgebühren der Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk belastet und der Einwohnergemeinde gutgeschrieben. Im Rechnungsjahr 2015 belief sich diese Verrechnung auf CHF 36'977 (Budget: CHF 39'000) zu Gunsten der Einwohnergemeinde.

9

FINANZEN (exkl. Steuern)

Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
CHF 70'002	CHF 86'240	CHF 84'580

Da im Basisjahr 2013 die Steuerkraft mit CHF 2'767 über dem Kantonsmittel von CHF 2'655 lag, musste im Jahr 2015 eine Abgabe in den Finanzausgleichsfonds von CHF 44'000 bezahlt werden.

Per Jahresbeginn 2015 bestand noch ein Darlehen an die Gemeinde Effingen in der Höhe von CHF 800'000, welches zu einem Zinssatz von 1.5 % verzinst wurde. Mitte Jahr wurden CHF 200'000 zurückbezahlt und der Zinssatz auf 1.0 % reduziert. Das der Einwohnergemeinde von den Werken zur Verfügung gestellte Eigenkapital (Verpflichtungsverzinsung) wurde mit 0.75 % verzinst. Da die Investitionskosten noch nicht in der geplanten Höhe angefallen sind, belief sich der Nettoaufwand für die Verzinsungen auf CHF 7'179 anstelle der budgetierten CHF 21'750.

Investitionsrechnung / Selbstfinanzierung

INVESTITIONSRECHNUNG	Kreditbetrag	RECHNUNG 2015		BUDGET 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
EINWOHNERGEMEINDE					
2 Bildung		1'560'035	0	2'000'000	0
Erweiterung/Sanierung Schulanlage (GV 29.11.2013)	2'690'000	1'560'035		2'000'000	
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung		59'687	0	137'000	0
Strassenlärm-Teilsanierung (Dekretsbeitrag)		0		27'000	
K271; Künten-Eggenwil, ausserort (GV 18.11.2011)	130'000	44'687		40'000	
K271; Künten-Eggenwil, Gehweg innerort (GV 30.11.2012)	270'000	15'000		70'000	
7 Umwelt und Raumordnung		626'388	0	1'522'000	1'077'000
Hochwasserschutzprojekt (Urne 26.09.2010)	2'150'000	626'388		1'300'000	
Bundesbeiträge an Hochwasserschutzprojekt			0		644'000
Kantonsbeiträge an Hochwasserschutzprojekt			0		433'000
Sanierung Kugelfang (GV 21.11.2008)	354'000	0		222'000	
Total Einwohnergemeinde		2'246'110	0	3'659'000	1'077'000
WASSERWERK					
K271; Künten-Eggenwil, ausserort (GV 18.11.2011)	250'000	129'901		90'000	
Anschlussgebühren			13'659		130'000
Total Wasserwerk		129'901	13'659	90'000	130'000
ABWASSERBESEITIGUNG					
K271; Künten-Eggenwil, ausserort (GV 18.11.2011)	100'000	49'379		40'000	
Anschlussgebühren			21'975		360'000
Erschliessungsbeiträge Kanalisation Unterdorfstrasse			7'909		0
Total Abwasserbeseitigung		49'379	29'884	40'000	360'000
ELEKTRIZITÄTSWERK					
K271; Künten-Eggenwil, ausserort (GV 18.11.2011)	50'000	28'278		20'000	
Anschlussgebühren			3'780		29'000
Total Elektrizitätswerk		28'278	3'780	20'000	29'000

Wie eingangs erwähnt, konnten bei der Einwohnergemeinde die angefallenen Investitionen mit CHF 217'444 selbst finanziert werden. Das Wasserwerk sowie die Abwasserbeseitigung weisen je eine Minus-Selbstfinanzierung von CHF 66'435 bzw. CHF 94'229 aus; d.h. es mussten bereits zur Deckung der Erfolgsrechnung Mittel aus dem Vermögen genommen werden. Beim Elektrizitätswerk konnten die Nettoinvestitionen vollständig aus dem Überschuss der Erfolgsrechnung gedeckt werden.

Im August 2014 erfolgte der Beginn der Bauarbeiten für die **Erweiterung und Sanierung des Schul- und Mehrzweckgebäudes**. Die Arbeiten kamen zügig voran, so dass bereits am 31. Oktober 2015 die sanierte und erweiterte Schulanlage feierlich eingeweiht werden konnte. Das Projekt liegt gut im Kostenrahmen. Bis Ende 2015 wurden gesamthaft 2,21 Mio. Franken investiert. Die letzten Rechnungen für Abschlussarbeiten fallen erst im Jahr 2016 an.

Im April 2014 hiess der Regierungsrat die **kantonalen Strassenbauprojekte** "Künten/Eggenwil AO/IO; Ausbau K271, Neubau Radweg R522" und "Eggenwil IO/AO; K271, Gehweg Badenerstrasse" gut. Im September fanden Landerwerbsverhandlungen mit Landeigentümern und eine Informationsveranstaltung für Waldeigentümer statt. Es folgten die detaillierte Ausführungsplanung sowie das Submissionsverfahren. Nach den Ende März 2015 erfolgten Rodungsarbeiten samt Sicherheitsholzschatz im Waldgebiet zwischen Eggenwil und Künten erfolgte Ende Mai der Baustart. Dank der trockenen Witterung kamen die Arbeiten zügig voran, so dass im Jahr 2015 höhere Kosten als budgetiert verrechnet wurden. Die Ausgaben bewegen sich aber im bewilligten Kreditrahmen. Voraussichtlich im Winter 2016 wird dem Souverän ein Kreditantrag für die Sanierung des Innerort- und Ausserortbereichs in Richtung Bremgarten unterbreitet.

Mit Entscheid vom 23. April 2014 genehmigte der Regierungsrat das Projekt **Hochwasserschutz und Renaturierung** gemäss den Auflageakten. Gleichzeitig wurden die drei Einwendungen gegen das Teilprojekt "Offenlegung und Renaturierung des Ibisguetbachs" abgewiesen, soweit sie nicht durch die vom Gemeinderat unbestrittenen und ohnehin üblichen Auflagen teilweise gutgeheissen wurden. Weiter übertrug der Regierungsrat die Bauherrschaft der Einwohnergemeinde, erklärte das genehmigte Wasserbauprojekt als Enteignungstitel und beschloss den kantonalen Verpflichtungskredit. Gegen den Entscheid des Regierungsrates wurde beim Verwaltungsgericht keine Beschwerde geführt. Im November 2014 erfolgte die Startsitzenz mit den kantonalen Behörden, an welcher das weitere Vorgehen besprochen und der Zeitplan festgelegt wurde. Mit den Bauarbeiten wurde im April 2015 im Weiler Hofer begonnen. Bis Ende Jahr 2015 konnten die drei Teilprojekte "Durchlass Kreuzweidbach Hofer", "Feinrechen Junebach Buechstrasse" und "Durchlass Junebach Unterdorf" weitgehend abgeschlossen werden. Voraussichtlich im Jahr 2017 soll das letzte und grösste Teilprojekt "Offenlegung und Renaturierung Ibisguetbach" realisiert werden. Die Kosten für das Gesamtprojekt liegen innerhalb des vom Souverän bewilligten Kreditrahmens. Dies, obschon die Arbeiten für das Teilprojekt "Durchlass Junebach Unterdorf" nebst der ursprünglich geplanten Sohlenabsenkung des Bachs auch den Ersatz der beiden Brücken der Unterdorfstrasse durch einen Rechteckkanal umfassen. Im Zuge der Projektierung stellt sich heraus, dass die zur Gemeindestrasse gehörenden Bauwerke und deren Fundamente einen derart schlechten Zustand aufweisen, dass die alten Übergänge sowieso demnächst durch die Gemeinde hätten ersetzt werden müssen. Geschieht dies nun – ebenso wie der Einbezug der GEP-Massnahmen – im Rahmen dieses Projekts, subventionieren Bund und Kanton auch die Brücken, wodurch die Gemeinde alleine diesbezüglich rund CHF 300'000 einsparen wird. Die Bundes- und Kantonssubventionen an das Projekt gingen erst im Rechnungsjahr 2016 ein.

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2008 wurde ein Kredit über CHF 354'000 für die **Sanierung des Kugelfanges** genehmigt. An diesen Kosten beteiligen sich Bund und Kanton mit Beiträgen von gesamthaft CHF 257'000. Nach der neuen Rechnungslegungsnorm HRM2 stellt dieses Projekt keine Investition mehr dar, weshalb die Kosten in der Erfolgsrechnung zu verbuchen sind. Im Zuge der Umstellung auf HRM2 konnten für die Sanierung Rückstellungen in der erwarteten Höhe – folglich netto CHF 97'000 – gebildet werden. Die Ausgaben in den Jahren 2009 – 2015 beliefen sich auf CHF 24'184. Dieser Betrag wurde im Jahr 2015 den Rückstellungen entnommen (Verbuchung über die Erfolgsrechnung). Der Gemeinderat sah bislang vor, das im Zusammenhang mit den Arbeiten am nahen Ibisguetbach anfallende Erdmaterial für die Auffüllung der Baugrube respektive Rekultivierung der sanierten Schiessanlage zu verwenden. Dementsprechend war geplant, die beiden Projekte "Sanierung Kugelfang" und "Hochwasserschutzmassnahmen, Teilprojekt Offenlegung und Renaturierung Ibisguetbach" im Sinne eines möglichst hohen Synergienutzens in Bezug auf die finanziellen und ökologischen Aspekte koordiniert beziehungsweise gleichzeitig zu realisieren. Auf Grund des noch andauernden und zeitlich nicht absehbaren Landerwerbsverfahrens im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt hat die Gemeindebehörde entschieden, die Sanierung der Schiessanlage unabhängig vom Hochwasserschutzprojekt auf jeden Fall im Jahr 2016 umzusetzen.

Bilanz

Im Zuge der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 hatten die Gemeinden die Pflicht, ihre Grundstücke, Gebäude und die in den letzten 20 Jahren getätigten Investitionen neu zu bewerten. Daraus folgt, dass die Aktivseite wertmässig zugenommen hat. Der Ausgleich zeigt sich auf der Passivseite mit dem Eigenkapital. Bei Gemeinden mit bis zu 1'000 Einwohner wie Eggenwil liegt die Aktivierungsgrenze für Investitionen bei CHF 25'000. Die nach HRM2 berechneten Abschreibungen nach der Nutzungsdauer haben sich im Vergleich zu früher wesentlich verändert. Der Abschreibungsbedarf ist wesentlich grösser geworden. Der Mehraufwand resultiert aus der Aufwertung der Verwaltungsvermögenswerte. Im Jahr 2014 wurden diese Abschreibungs-Mehraufwendungen über die Aufwertungsreserven verbucht, was einem ausserordentlichen Ertrag entsprach und somit das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung positiv veränderte. Der Kanton stellte es den Gemeinden frei, wie mit den Aufwertungsreserven des Verwaltungsvermögens ab 2015 umzugehen sei. Der Gemeinderat sprach sich im Einvernehmen mit der Finanzkommission dafür aus, ab 2015 keine Entnahme mehr aus der Aufwertungsreserve zu verbuchen.

Das konsolidierte Eigenkapital (inkl. Spezialfinanzierungen) beläuft sich per Jahresende auf gut 14,9 Mio. Franken.

Schlussbemerkung

Die Gemeinde wie auch die gewichtigsten Gemeindeverbände verfolgen eine konsequente Ausgabendisziplin. Dies ist umso mehr nötig, als dass insbesondere bei den Steuern mit sinkenden Erträgen gerechnet werden muss. Nicht zuletzt dank dem frühzeitigen Erkennen der tieferen Einnahmen schloss die Rechnung 2015 positiv ab. Für Investitionen verbleiben sehr wenig Mittel, um einer steigenden Neuverschuldung durch den hohen Investitionsbedarf entgegenzuwirken. Der Gemeinderat beobachtet die Kostenentwicklung laufend sehr genau, damit ein gesunder Finanzhaushalt auch künftig sichergestellt werden kann.

Seit Umstellung auf HRM2 verzichtet der Gemeinderat auf Empfehlung der kantonalen Stellen und nach Absprache mit der Finanzkommission auf die Veröffentlichung aller Detailzahlen zur Jahresrechnung 2015. Selbstverständlich können diese aber wie bisher während der Aktenauflage eingesehen oder auf Wunsch auch zugestellt werden. Im Weiteren stehen die detaillierten Unterlagen auf der Gemeindehomepage www.eggenwil.ch unter der Rubrik "Aktuelles" zum Download zur Verfügung.